Der Tannunbote erfcheint iäglich uber an Conn- und Felertagen.

Bezugspreis

E Bad Homburg u. d. Höhe
einschlich Beingerlohn
Mik. 2.50, durch die Post
bezogen (ohne Bestellgebühe)
Mik. 2.25 im Wiertelsahr.

@Bochenkarten: 20 Bfg.

Einzelnummern: eur 5 Pfg., - altere 10 Pfg.

# Somburger & Tageblatt. Anzeiger für Bad Somburg v. d. Söhe

Anzeigen koften die fünfgespaltene Koepuszeile 15 Pfg., im Neklamet eil die Kleinzeile 30 Pfg. — Rabatt bei öfteren Wiederholungen.

mad Abereinkunft.

Geschäftsstelle

Shriftleitung

Aubenstraße 1. Fernsprecher 9. Boitscheckkonto Ro. 8974 Frankfurt am Main.

### Jagebuch des zweiten Jahres des Weltkrieges.

März 4. 5.

Dei abgeschlagenen Angriffen ber Franlen auf bas Dorf Douaumont machen wir
met über 1000 Gefangene und fügen ben
d. tranplen schwerfte blutige Berluste bei.
Auf ber russischen Front nur kleinere

Um Berbun herum ftartes Artillerfeur, Infanteriefampfe finden nur in fleirem Rage ftatt.

6. M S. "Röwe" tehrte nach mehrenalichen Kreuzsahrten in einen heimischen
alen zurück. Der fühne Kreuzer hat
ährend dieser Zeit 15 seindliche Fahrzeuge
Benalische, ein französisches, ein belgisches)
it zusammen 54 000 Lonnen zum größeren
elle versenkt, zum kleineren als Prisen in
eutzie Häfen geschickt. Außerdem hat die
liet an verschiedenen Stellen Minen geent denen u. a das englische Kriegsschiff
King Sdward VII" zum Opfer gesallen
i In Bord hat die Möwe bei ihrer heimdet 4 englische Offiziere, 29 Seesoldaten,
n Köpfe Dampserbesanungen und für
met Rickion Mark Goldbarren.

# In der Baleputnastraße und an der Ancre.

In ber Baleputnaftraße ericopfte fich ber e in weiteren Berfuchen, Die am 27. Febr. Die Deutschen verlorenen Stellungen guhuerobern. Gublich ber Strafe fam ber mil garnicht erft gur Entwidelung. Das be Sperr- und Berftorungsfeuer lag wirssoll aauf ben mit Sturmtolonnen an-Aten rufflichen Graben. Wo geringe Teile Angriff vorbrachen, jagte fie das heftige Beriefener balb in die Graben gurud. erl tidich bet Strafe rannten die Ruffen fünfgegen bie neuen beutschen Stellungen ber por ben hinterniffen in em bestigen Gewehr- u. Maschinengewehratt gusammen. In ihrer befannten rild-ablofen Sturmtattit liegen fich bie Ruffen ich ihre schweren blutigen Berlufte nicht irffer Artiflerlevorbereitung neue An-Derbille in 2 Rilometer Breite an. Dreimal leteinander versuchten immer neue Schaben Sturm, allein nicht einer tam bis an beutiden Graben, Abends murbe ein fter Angriff versucht, ber wie alle vorherbenben im Gener erftidte. Die gesamten ellungen blieben reftlos in beutscher Sand. In ber Beftfront ffürgten mehrere feinbdeffelballans brennend ab. Bei ber Mbor englischer Erfundungsabteilungen fübbes La-Baffee-Kanals wurden nach bluen Rahtampfen 2 Offigie e, 19 Mann gegen genommen und ein Dajdinengewehr ein Brieftaubenichlag erbeutet. Die Engber benugen, m ie fefteeftellt murbe, ben m bet Rathedrale von Ipern als Be-

An der Ancte wurden die Vorfesdämpfe thesent. Die deutschen kostierungen wie Kegnerische Austlätzungen die Engewert zur Entwickelung starker Abteilungen, im Artillerie- und Gewehrfeuer schwere rluke erliten. Jede Dedung im Gelände ubend, aus den Schutthaufen der Dörfern, maattrichtern und Granatresten immer doer überraschend vordrechend, verlegten is seichicken Widen kachhuten in zähen an neuem den Weg. Ihre hartnädige Vertigung zwang die Engländer, Batterien orneuem den Weg. Ihre hartnädige Vertigung zwang die Engländer, Batterien orneitsigung zwang die Engländer, Batterien orneitsigung zwang die Engländer, Gemere Areitsigung zwang die Deutsche schwere Areitsigung zwang die Engländer zu deutsche schwere deutsche schwere deutsche schwere deutsche schwere deutsche schwere deutsche schwere deutsche deutsche schwere deutsche schwere deutsche schwere deutsche schwere deutsche deutsche schwere deutsche schwere deutsche schwere deutsche deutsc

tillerie war auf Posten. So wurde eine englifche Batterie, die an ber Butte be Warlencourt am 27. Februar in Stellung ju geben verfucte, in turger Beit jufammengeschoffen. Ein Beweis für die muftergultige Art und Beife, in welcher beutscherfeits bie Aufgabe ber alten Stellungen vorbereitet und burchgeführt wurde, ift die flägliche geringe Beute, bie bie Englander gemacht haben. Richt einmal fleine Minenwerefer ober Majdinengewehre find in ihre Sande gefallen. Die gemelbete Gefangenengahl beträgt noch nicht 50 Mann. Dagegen brachten die beutichen Rachhuten es fertig, bem weit überlegenen Gegner fieben Maschinengewehre und 218 Mann an Gefangenen abzunehmen. Das Borfelb ber neuen beutichen Stellung wird noch immer von ihnen beherricht. Chenfo murben bie Englandernefter bei Gailly, bas einzige Refultat ber letten großen Angriffe, gefäubert.

### Die letten Kriegsberichte.

Grohes Sauptquartier, 2. Marg. (BB.)

Westlicher Kriegsschauplat.

Zwischen Ppern und Arras blieben mehrere Erkundungsvorstöße des Feindes ohne Erfolg. Gegen unsere Gräben östlich von Souchez drangen nach lebhaftem Feuer starte englische Abteilungen vor. Sie wurden abgewiesen: im Nahkampse blieben 20 Gefangene mit einem Maschinengewehr in unserer Hand.

Im Ancre-Gebtet vielsach Zusammenstöße im Borfeld unserer Stellungen; bort und bei Säuberung ber Engländernester bei Sailly wurden 30 Gefangene und drei Maschinengewehre eingebracht.

An der französischen Front fanden mehrere örtliche Urternehmunge statt. Südlich von Nouvron holten unsere Stohtrupps einigeGefangene aus der zweiten seindlichen Grabenlinie.

> Destlicher Kriegsschauplatz. Front des Generalseldmarschalls Pring Leopold von Bayern.

Westlich und sublich von Riga zwischen Miadzios- und Narocz-See, an der Schtschara, sowie zwischen bem oberen Sereth und dem Onfestr war zeitweilig die Gesechtstätigkeit rege.

Auf bem Oftufer ber Narajowka brachte ein Borftoß unserer Sturmtrupps vollen Erfolg. In der russischen Stellung wurden Minenstollen gesprengt, ein Offizier, 170 Mann gefangen ub je drei Maschinengewehre und Minenwerser erbeutet.

Front bes Generaloberft Ergherzog Josef.

In fünfmaligem sehr verlustreichem Anfturm versuchten die Russen die Höhen nördlich der Raseputna-Straße wieder zu nehmen. Die Angriffe find sämtlich vor unseren Stellungen zusammengebrochen.

Bei ber

Heeresgruppe bes Generalfeldmatichalls v. Madensen.

und an ber

Richts Reues.

Mazedonischen Front ist die Lage unverändert.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 2. März., abends. (WB. Amtlich.) Ron einem räumlich begrenzten Gefecht an der Artoisfront abgesehen, ist Besonderes vom Westen und Osten nichts gemeldet.

In Rumanien und Mazedonien ihrantte flarter Schneefall bie Gefechtstätigfeit ein.

Bien, 2. Marg. (BB.) Amtlich wird ver- fautbart:

Destlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madensen. Seeresfront besGeneraloberftErzherzog Josef.

Im Mestecanesti-Abschnitt nahmen die Russen gestern Nachmittag ihre Anstrengungen die vor einigen Tagen verlorenen Stellungen zurückzuerobern wieder auf. Sie stürmten sünfmal gegen unsere Front an, wurden aber jedesmal unter schwersten Berlusten abgeschlagen. Borzügliches Berdienst hatte unsere Artisterie

Im Raume von Kirlibaba icheiterten feindliche Kompanievorstöße.

heeresfront des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bagern.

An ber Rarajowka brachten Stoftrupps einen ruffischen Offizier und 170 Mann als Gefangene und je brei Maschinengewehre und einen Minenwerfer ein.

Deftlich von Bloczow und im Stochod-Gebiet lebte ber Geschütztampf auf.

Italienischer Kriegsschauplat. Unverändert,

Südöstlicher Kriegsschauplat. Unser Truppen säuberten den Raum sidöstlich von Tomorica von seindlichen Banden. Der Stellvertr. des Chefs des Generalstabes: v. höfer, Feldmarschalleutnant.

### Deutschland und Meriko.

Ein Bündnisangebot.

Berlin, 2. März. (WB.) Die amerikanische Presse enthält Mitteilungen über Myweisungen des Auswärtigen Amts an den deutschen Gesandten in Mexiko für den Fall, daß es Deutschland nach der Erklärung des uneingeschränkten U-Bootkrieges nicht gelingen sollte, die Bereinigten Staaten neutral zu erhalten. Diesen Meldungen siegt solgender Sachverhalt zu Grunde

Rachdem der Entschluß gesaßt war, am 1. Februar den uneingeschränkten U-Bootkrieg zu beginnen, mußte mitRücksicht auf die discherige Haltung der amerikanischen Regierung mit der Möglichkeit eines Konflikts mit den Bereinigten Staaten gerechnet werden. Daß diese Rechnung richtig war bewiesen diese Tatsachen denn die amerikanische Regierung brach alsbald nach der Bekanntgabe unserer Spertgebietserklärung die diplomatischen Beziechungen zu Deutschland ab und forderte die übrigen neutralen Mächte auf, sich diesem Vorgeben anzuschließen.

In ber Borausficht biefer Möglichkeiten war es nicht nur bas Recht, sonbern auch bie Bflicht ber Reichsleitung, auch für ben Fall eines friegerifchen Konflifts mit ben Bereinigten Stagen von Amerita rechtzeitig Borforge gu treffen, um ben Butritt eines melteren Gegners gu unferen Feinben, wenn möglich, auszugleichen. Der Raiserliche Gefandte in Mexito ift deshalb Mitte Januar beauftragt worden, für ben Fall, bag uns bie Bereinigten Staaten ben Rrieg erflaren follten, ber merifanifchen Regierung ein Bundnis angubieten und bie naheren Gingelheiten ju vereirbaren. Die Beifung verpflichtete im übrigen ben Gefanbten ausbrudlich, feis nerlei Schritte bei ber meritanifchen Regterung gu unternehmen, bevor er von ber etfolgten ameritanifchen Kriegserflärung Gewißheit erlangt habe.

Auf welche Art und Weise die amerikanische Regierung von der auf geheimem Wege nach Meriko erteilten Weisung Kenntnis erhalten hat, ist nicht bekannt; doch scheint der Verrat — um solchen dürfte es sich handeln — auf amerikanischem Gebiete verübt worden zu sein.

### Umerita.

Die Bewaffnung ber Sanbelsichiffe.

Amsterdam, 2. März. (MB.) Die Presseagentur melbet aus Washington, daß das Repräsentantenhaus mit 403 gegen 13 Stimmen beschloß, die amerikanischen Schiffe gegen die U-Boot-Gesahr zu bewaffnen. Burudhaltung ameritanifder Datrofen.

Berlin, 2. März. (III.) Zu ber Washingtoner Melbung über die Zurüchaltung der ameritanischen Matrosen der Parrowdale erfährt die Telegraphen-Union, daß an ihrem Ausenthaltsort Fledinphus ausgebrochen ist, der die Zurüchaltung bedingte. In einigen Tagen dürste die Quarantäne abgelausen

### Rücktransport Berichleppter.

Ropenhagen, 2. März. (WB.) "Berlingste Tidende" meldet aus Stockholm Ein Teil der von den Russen bei ihrem schnellen Rüczuge aus Ostpreußen verschleppten Einwohner ist jeht von der russischen Regierung freigegeben worden und auf der Heimreise gestern in Stockholm eingetroffen. Im ganzen sind es 160 Personen, darunter 80 Kinder unter 8 Jahren. Das deutsche Konsulat sorgt für Verpssegung und Unterbringung dis zur Fortsehung der Reise.

### Der Luftfrieg.

Berlin, 2. März. (WB. Amtlich.) Deutsche Wasserslugzeuge haben am 1. März vormittags auf die in den Downs liegenden Handelsdampser und die Bahnhofsanlagen von Ramsgate insgesamt 21 Bomben mit beobachtetem gutem Ersolg geworsen. Sämtliche Flugzeuge sind unbeschädigt zurückgekehrt.

London, 1. März. (BB.) Amtlich wird gemeldet. Um 9 Uhr 50 Min. warf ein feindliches Flugzeug einige Bomben auf Broadstairs. Eine Frau wurde leicht verletzt.

### Der Tauchbootfrieg. Bieder neue Erfolge.

Berlin, 2. Marg. (BB. Amtlich.) 3wei neuerbings gurudgefehrte U-Boote haben 15 Dampfer und fleben Gegler von, insgesamt 64 500 Bruttoregiftertonnen verfentt, Gines biefer U-Boote traf por ber Gubfufte 3rlands einen als U-Boot-Falle eingerichteten Tant-Dampfer mit vier gut verbedten Breitfeit-Gefchuten, ber auch feine Schiffsboote bagu benutte, Bafferbomben gegen bas U-Boot zu werfen. Rach bem Auftauchen führte das U-Boot von 3 Uhr nachmittags bis zum Dunkelwerben gegen die U-Boot-Falle und einen bingutommenben U-Boot-Jager ber Forglove-Rlaffe ein Artilleriegefecht, bei bem minbeftens brei Treffer auf ben Forglove etgielt murben. Durch die Berfenfung biefer Schiffe find unter anderem vernichtet: 8800 Tonnen Granaten, 3500 Tonnen Getreibe, 3000 Tonnen Leinfamen, ferner etwa 50 000 Tonnen Rohlen, 2500 Tonnen Rriegsmaterial, 3500 Tonnen Studgut, 4300 Tonnen Beu, 1200 Tonnen Gifeners und 1800 Tonnen Erb-

Der Chef bes Admiralftabs ber Marine,

Groningen, 1. März. (WB.) Rach bem "Rieuwe Gronigsche Courant" wurde der Segler "Marie Abriane" aus Groningen, der am 24. Febr. von Havre nach Teignmouth fuhr, wahrscheinlich versenkt. Aus Havre traf nämlich die telegaphische Meldung ein, daß die Schiffsbesahung gerettet und in Havre gestandet sei.

Lugano, 2. März. (WB.) Die italienischen Dampser "Brudenze" (3307 Bruttoregistertonnen) "Cromerna" (3132 Ionnen), die italienischen Segler "Ar. 59" u. "Ar. 101" sowie der russische Schoner "Morn" (178 Ionnen) wurden versenkt.

Kristiania, 1. März. (WB.) Einem Telegramm aus Savre zufolge, ist der in Kristiania beheimatete Dampfer "Sjocstad" am 28. Februar vor dem Cap D'Antifer durch eine Mine oder infolge eines Torpedoschusses gesunten.

Arbeite

beriger

aben, b

ebotechn

= Ift, ber

etellung

or ber

Romm.

treits B

ng ab.T

ber per

n bes 200

einstimn

en, De

en A

10 2

itt a.

emittlu

mieber

mot i

Mistert

e ift e

3m Di

geftieg

Hit Dee

Maffun

Fällen

emethe

, bie n

mte, E

it fein

e ebenfo

ge nad

en ben

mar en

litetun

überft

gu, fait

altwirts

n Teil e

adildise.

usliche 3

am nahm

in Dur

### Aurze politische Mitteilungen.

Aus Wien wird gemelbet: Ein faiferliches Bandidreiben enthebt den Felbmaricall Ronrad von Sogenborff unter Berleihung bes Groffreuges bes Maria-Therefia-Orbens behufs Bermenbung in anderweitiger Stellung von bem Boften als Chef des Generalftabs. Ein weiteres faiferliches Sanbichreiben etnennt ben Freiherrn Arg von Straugenberg gu feinem Rachfolger.

### Reichstag.

\_\* Berlin, 2. Marg.

Muf ber heutigen Tagesordnung fteben gunächst Anfragen.

Mbg. Pring gu Schonaich-Carolath fragt, ob bem Berrn Reichstangler befannt fei, bag noch erhebliche Rleieporrate in ben einzelnen Provingen lagern, ohne bag es ben Landwirten gelinge, fie für ihre Birticaft zu erhalten.

MinifterialbireftorEbler v. Braun antwortet, daß bie gesamte Rleie nach bem Anfall aus bem für bie Bivilbevölferung beftimmten Brotgetreibe gemäß ben Boridriften ber Brot-Kriegsverordnung ben Lanbesfuttermittelftellen und ben Rommunalperbanben nach bem vorgeschlagenen Berteilungsichliffel zugeteilt morben fet.

Graf Beftarp (Ronj.) fragt, ob ber Reichstangler bereit fei, Mustunft barilber gu geben, welche Schritte unternommen worben feien, um bas los ber beutiden Gefangenen zu perbeffern.

Direttor im Ausmärtigen Amt Dr. Rriege ermidert, daß die deutsche Regierung von Anfang bes Krieges alles getan habe, um bie Behandlung unfererWefangenen in bem feind lichen Landern gu verbeffern. Rebner weift an Sand von Gingelheiten nach, wo es burch Bergeltungsmaßregeln gelungen fei, eine Befferung ber Lage unfererWefangenen berbeigus führen. Co werbe bie beutiche Regierung auch weiter die ihr obliegende heilige Bilicht nach jeber Richtung erfüllen in bem Bewußtfein, unferen maderen, in Teinbeshand geratenen Streitern eine ichwerwiegenbe Danfesicult abzustatten.

Abg. Saußmann (Bp.): Richt an uns, sonbern an unferen Gegern fet es, fich eines Belferen zu befinnen, nachbem bie Initiative für ben Friedensichluß von uns ausgegangen fei. Gine größere Belaftung ber Gingelftaaten . ju 3meden bes Reiches fei nicht au em pfehlen. Der Reichstag muffe mitverantwortlich gemacht werben für bie Politit bes Reides bann hörten folche Dachenicaften, wie fie auf der Ablonversammlung gezeigt hatten, auf. Das beutiche Bolt brauche feine Scharfmacher. Alle Gohne bes Bolfes haben Ausgezeichnetes geleistet, auch bie Gohne bes Abels. Das beutsche Bolf hat viel gesernt und wird weiter fernen und bas Bolf, bas am meiften fernt wird Gieger fein.

Abg. Schiele (Ronf.) verlangt bag in ber Gefangenenbehandlung Gleiches mit gleichem vergolten wird. Rriegsentichabigung mußten wir hoben.

Abg, Freihr, v. Camp meint, es milfte bafür geforgt werben, daß fich Danemart von England freimade und fich uns mehr nähere. Unfere Sperre fei viel rudfichtsvoller und humaner als bie englische,

Mbg. Sente (Cog. Arb. Gem.) bezeichnet die Uebertragung bes Reichstagswahlrechts auf Preugen als notwendig. Redner ruft ichlieflich burch feine fortgefesten Musfalle lebhaften garm im Saufe hervor und gieht fich durch feine Meußeerung: Bon einem Berteidigungsfrieg von einer Berteidigung bes Sogenannten Baterlandes tonne feine Rebe mehr fein, einen Ordnungeruf gu.

Staatsfefretar Graf Robern, In ber Uebergangegeit werben mir noch mit Ausfällen bei ben Bollen und Berbrauchsfteuern zu rechnen haben, die irgendwie ju beden fein werben. Dice Rommunen find jest icon burchichnittlich bis auf 250% angespannt, ba burfe man ben Bogen nicht überfpannen, Wir hoffen, daß die Kommiffion erfpriefliche Arbeit feiften wirb.

Statasfetretar Dr. Selfferich gibt gu, baß bie 3ahl tatholifcher Reichs- und Staatsbeamten nicht bem gahlenmäßigen Stanb ber Ronfessienen entspreche, jedoch werde bewußte Butudfegung nicht geubt, Rach langerer unwesentlicher Debatte, bei ber es fich in ber Sauptfache um die gelben Gewertichaften breht, vertagt fich bas Saus um 61/5 Uhr bis jum 20. Marg (ober früher) nachmittags 1 Uhr: 3weite Lefung bes Ctats.

### Preußischer Landtag.

):( Berlin, 2. Mara.

Das Abgeordnetenhaus nahm beute gunächft ben Antrog betr. Berforgung bes Innenmarftes burch bie Bentraleintaufsgefellichaft ohne Erörterung und ohne Wiberfpruch an. Dann murbe bie Beratung bes Rultusetats fortgesetzt u. bas Kapitel "höhere Lehranftalten" erlebigt. Bei Rapitel "Elementar-Unterrichtswefen" trat Bertagung ein, Camstag Fortsehung.

### Stadtnadrichten.

### Sonntagsgedanten.

Länterung.

Diefer Krieg bient nicht nur gur Abwehr ber außeren, fonbern auch gur Abwehr ber inneren Feinde beutschen Wesens. Er foll ein Läuterungsprozeg unferesBolfstums merben. Wehe uns, wenn wir das nicht im tiefften Bergen fpuren! -Beitstimme.

Das, was ber Krieg von unfern inneren Buftanben gutage geforbert bat, zeigt uns mit graffer Deutlichkeit, bag wir ju Grunde geben, wenn wir nicht wiedergeboren werben. Erft wenn wir bas obne Umfdweife und Borbehalte befennen und zu einer rabifalen Reinigung eifern entichloffen find, ergreifen wir bas Seil, das für uns in dem Unheil dieses Krieges verborgen liegt. Erft bann haben wir ein inneres Recht, darum gu tampfen, bag mir uns national behaupten, und daffir Strome Joh. Müller. von Blut zu vergießen.

Wer hat einen harteren Rampf zu bestehen, als der, welcher fich felbst besiegen will? Das follte unfre Lebensarbeit fein, fich felbit gu befiegen; taglich in der Kraft und im Guten gu

Thomas von Rompis.

### Gine Sigung der Stadtverord: neten-Berfammlung findet im Gigungs. faale bes Rreishaufes am Dienstag, ben 6. Mars 1917, abends 71/, Uhr mit folgenber Tages. Ordnung ftatt :

1. Bertrag mit ber Umisarmentommif fion betr Bachtung bes alten Krantenhaufes und Berpachtung besfelben an ben Militar. fistus.

Bermietung ber Wohnung bes 1 Stodes im Maurer'ichen Saufe

3. Bertrag bes Obertaunusfreifes mit ber Stact Frantfurt betr, Aufnahme von Seuchenfranten,

4. Festjegung ber Ranalgebühren für

5. Menberung ber Sagungen für Die Bitmen- und Baifentaffe ber Rommunalbeamten.

6. Unrechnung auswärtiger Dienftjahre bei ber "Benfione-Bitwen- und Baifen-taffe ber Rommunalbeamten.

7. Beratung bes Boranichlags ber Rurverwaltung für 1917.

Wahl eines Areistagonbgeords neten. Gur ben Wahlfreis Bad Somburg. Stadt muß infolge bes Ablebens bes Rreis. tagsabgeordneten Juftigrat Dr Bimmermann für die Reftzeit ber Bahlperiode eine Erfanwahl ftattfinden. Gie ift vom Magiftrat und ber Stadtverorbnetenperfammlung porgunehmen und auf Dienstag, ben 13. März, abends 71/2 Uhr im Rreishaufe angeordnet.

Rriegsauszeichnung. Das Giferne Rreug II. Rlaffe erhielt ber Optifer Ratl Wilhelm Martin von hier.

\* Die Bereinigung ber Saalburg. freunde in Berlin verfendet foeben bie Einladungen jur orbentlichen Mitglieber-Berjammlung am Mittwoch, ben 7. Marg 1917, abends 7 Uhr in Alt-Banern, Bots. bamerftrage 127-128, Bapern Gaal, 1 Treppe. Die Tagesordnung umfagt ben Jahresbericht und ben Raffenbericht nebft ber Entlaftung bes Borftanbes. Daran anichliegend ift um 71, Uhr ein Grörterungeabend, in bem Berr Brof. Dr. &. Walter über "Graufame und milbe Rriegsfitten in alter und neuer Beit" fprechen wirb. Gafte tonnen burch Mitglieber eingeführt merben.

× Der frühe Schulanfang. Gine Schadigung ber Boltsgefundheit. But Einführung ber Commergeit in ber Schule haben wir vor furgem einen Artifel aus ber Beber eines Schulmannes gebrucht. Heber bie gleiche Grage inceibt 3. Bing im "Be: tier antiett wie felgt:

Der Winterichlaf ber Tiere ift ber naturliche Cous gegen Rahrungemangel. In manchen Gegenben Ruglands überlaffen fich ber ausbrechenber Sungersnot gange Dorfe: einem tunftlichen Binterfchlaf. Die Tiere und bie Wienichen, bie ber Ratur nabe fteben, miffen, bag Schlaf Rahrung erfett, und tun bas richtige. Wir bagegen fürgen unferen Rindern im morgendlichen Winterduntel den Schlaf mit ber Weduhr, bamit fie um 8 Uhr in ber Schule find, benn fo will es, abgefeben von einigen Privatschulen, die Unterrichtsverwaltung. Wir beugen uns ihr in guten Beiten, wo bie Rlefnen mit Mild, Butter und Giern gestärft werben tonnen. Jest aber, wo bas nicht fo wie in Friedenszeiten ber Fall ift, gilt von ber Schulordnung: Bernunft wird Unfinn, Wohltat Blage. Es ift eine nicht wieber gut ju machenbe Gunbe, bag unterernahrte Rinder gezwungen merben, in

ber Ralte und im Dunfein ben Ge machen, um dann noch in vielfillen ftiger Arbeit ihre Krafte gu verget

Man tonnte einwenden, zeitigen geben fteuere bem Uebel. Das triff. nicht gu, benn imCommer erichwert Tageslicht bas Einschlafen und im fomohl wie im Winter ift troß fruber gebens ein möglichft langer Schlaf m heutigen Berhältniffen unentbehrie er, physiologisch gesprochen, Ralorie und unmittelbar bas erfett, was und Butter fehlt. Der Schulanfanbis jum Biebereintritt normaler rungsverhältniffe auf 9 Uhr verlegt Damit mare eine an fich bedauerliche an Unterricht verbunden, obgleich 8 ben von 9 bis 1 Uhr gur Uebermittel wesentlichen Lehrstoffes ausreichen

ten. Aber felbft jugegeben, baß b Benfum, welches man für bie Bilb. ein etwaiges fpateres Berufsleben filhalt, nicht gang erlebigt werben tann man in einer Beit wie ber heutigen fie begnügen, von zwei Uebeln bas gront icalten, und bas ift bie Schädigung funbheit. Alles läßt fich nicht ereichen berftandsfähige Rinder und voller & terricht find bei ben heutigen Ernat verhältniffen ichlechterdings nicht ber und ber Bufunft Deutschlands ift n mit gedient, wenn gwar ber Bilbung fe bruch gefchieht, bafilt aber ber Unit für Tuberfulofe und andere Kranthei Boben bereitet wirb. Gilt bies 1 bie Rinber berjenigen, beren Bermbe bie Beichaffung aller erreichbaren Rab mittel gestattet, wie viel mehr bann weniger gut geftellten Bolfsflaffen, G lofort und ohnee biejenigen bibattifd. benten, bie unter anderen Umftanben tigt maren, Abhilfe gefchaffen werben jeber Tag bebeutet Berluft, Ginbufte berftanbetraft, Frifche und Rerven, 9 wenn nicht Mandel geschaffen wird, m Wege, eine ichmachlicht, untücht'ne tion herangugiehen. Die Deffentlichten fich barum gegen eine Ginrichtung in die man jest icon gu bereuen Unfah !

Reine öffentlichen Schulpruff In biefem Jahre barf mit Rudficht mannigfachen Beurlaubungen und p gen Schulentlaffungen, nach Mitteilum Roniglichen Regierung, von ber Mbir öffentlicher Schulprufungen abgefeben

Magenabnohme auch Conn: unb? tags. Die Afteilung für friegemir liche Transporte bes Gelbeifenbahndel mit: "Es ift befauptet worden, bag Be rungen im Iransportwefen baburch en Dig Die Gifenbahndienftiteffen Gonn Feiertags feine Wagen abnehmen. -Pehauptung ift ungutreffend, benn bet nifter ber öffentlichen Arbeiten hat b im Dezember 1916 angeordnet, bag bie tags arbeitenben Unfchaffe bebient fomie bag ben fur bie Ariegeruftung tenben Werfen Gelegenlift gegeben wir Frachtbriefe ber jugeführten Genbungen gulojen und - fofern hierdurch eine Be nigung im Lauf erzielt wirb - aufge-Gendungen abzufertigen. Der Minife öffentlichen Arbeiten hat Diefe Anor jest nochmals in Erinnerung gebracht gleichzeitig babin erweitert, bag War in paffe bungen für bringlichen mittelbaren obi mittelbaren Sceresbebarf Conne und

### So wahr mir Bott helf'! Eine Bauerngeichichte aus bem Taunus von Fris Rigel.

(Rachbrud verboten.) Und Diefen Menichen nahm Chriftoph Berger in fein Saus! Da mußten ja gang befonbere Grunde vorliegen, bag er fich eine folde Laft auflub, Ra - wahricheinlich bing es mit bet Geschichte von bamals gusammen - wenn bem alten Buriden bas Maul gestopft wurde, bann plauberte er nichts von bem aus, was bem Chriftoph unangenehm fein tonnte. Man mußte ja, bag es bamals bei ber Erbichaft, die ber Chriftoph von ber alten Blumin gemacht hatte, nicht mit rechten Dingen jugegangen mar. Das Gericht hatte ihm ja die streitigen Wiesen broben am Richtengewann jugefprochen, weil ber Berger Die Finger in die Sobe geftredt hatte. Die gelehrten Berren vom Gericht machten fich eben nicht viel Kopfgerbrechens und beurteilten bie Sache furgerhand fo, wie fie fich anfah; ob fie aber bamit bas Richtige getroffen habten - bas ftand auf einem anderen Blatt, Im Dorfe mußte man bas beffer.

Ep beuteten fich bie gang gescheit fein Wollenden bie Aufnahme bes Loreng Blum in bem Bergerichen Saus und die Dummen plapperten ihnen nach. Bon allen Geiten wurde ber aus Umerifa Burudgefehrte mißtrauisch und mit icheelen Augen angeseben, was biefen aber nicht im Geringften gu befummern ichien, benn ruhig, ohne mit einem ber frühren Befannten je ein Bort gu mechfeln, ging er feiner Arbeit nach und unternahm nichts, was die allgemeine Aufmertfam-

teit hatte erregen tonnen. Auch bei bem Gefinde im Saufe fuchte er feinen Unichluf. vermieb vielmehr jebes Gefprach und perbrachte bie Beit nach Feierabend einfam in feiner Rammer, wenn er nicht im Birtshaufe in einer Ede allein an einem Tifc por einem Glas Branntwein fag und die anwesenden Gafte mit finfteren Bliden mufterte. Bei einer biefer Gelegenheiten botte man beobachtet, wie bem Unicein nach eine wilbe Erregung über ben Mann gefommen war, als ber alte Gorfter Gebhard in Die Birtsftube trat, und auch ber Forfter id fen unangenehm berührt, als er ben finfteren Gaft im Bintel gewahrte; bie beiben marer fich offenbar pon früheren Beiten ber nicht grun, wie ja ber Loreng nach bem, mas bie alten Leute ergablien, faft mit bem gangen Dorfe auf bem Kriegsfuß geftanben batte.

Much ber alte Knecht Anton ichien feine besondere Freude über ben unerwarteten Buwachs zu empfinden.

Dein Batter is gu gut!" foote er eines Tages ju Beorg "fonst bait er ben nit ins Saus genomme! Sinner bem hot alles e Rrii geschlage, wie er bomols fort is gange, un daß ber in Amerika nix Gutes gefernt bot, bes ficht mer feim Weficht un feine wilfchte (mulien) Mange an! Der gudt to bag mer maat, er fonnt aa umbringe! Ro. mir foll's recht fein! Gei Urweit tut er jo, un pollgeloffe is er in bene paar Dag aach noch nit haamfumme - wir wolle febe wie er fich weiter auswächst."

Als Georg baraufhin wegen ber Aufnahme bes Knechtes feinem Bater Borftellungen machte, und Bedeuten bariiber augerte, ob ein Mann von folder Vergangenheit in ben Rahmen ihrer Sauslichkeit paffe, ba fagte Chriftoph Berger in feiner gewohnten milben

"Log ihn bo, Schorich! Goll bann fo en armer Deiwel überall cweg geftumpt wern wie en bofer Sund, weil er emol früher mas angestellt hot! Er hot viel borchgemacht ber Loreng, brime in Amerita, un hundofchlecht is es ihm gange - bo werb er fich bie Sorner abgelaafe hame! Dehaam wollt er fterme, hot er mir gefagt, er tat fpurn, bag er nit mer agna feft mar - fonft mar ihm alles uff ber Welt aanerlei! Gollt ich ihn bo - mo ihn boch faaner im Ort nimmt - wieber fortichide, bağ er als Bagabund erumgieht? 3ch hab's nit übers Berg bringe fonne!"

In George Bergen hatten bie Worte bes Baters etwas wie Mitleib ffir ben alten Rnecht erwedt, fo bag er bemfelben mit ruhiger Freundlichkeit begegnete, um fo mehr. als er fab, bag Loren; fich in Saus und Sof als recht anstellig und fleißig erwies. Und feltsam ichien bies bifichen ihm entgegengebrachte Barme ben bon allen anberen Gemiebenen zu berühren; ein mehmutig meider Bug überflog fein hartes Weficht und aus ben unheimlich funtelnben Mugen brach es wie ein Freubenftrahl, wenn Georg in feinen Gefichtsfreis trat, Georg mar auch ber einzige, bem ber Alte Abichnitte aus feinem wildbeewegten Leben mitteilte. Demnach hatte er in bem gelobten Lande Amerika alle Stufen bes Elends burchgemacht. Abmedi felnd mußte er fich als Schuhputer, Saufierer, Rohlentrimmer und Bauernfnecht fein Brot verdienen, dann mar er Biebhirt, fogenannter

"Com-Bon", auf einigen großen Farm Teras gewesen und hatte fich nach feine gabe mit Indianern und allerlei G herumgebalgt.

So fam es, bağ Georg bem Alten gewiffe Aufmertfamteit ichentte und i wöhnlich in feiner Rabe arbeiten lieb reng vergalt biefe Gunft mit unbeb Buglamteit und mit bem offenbaren Beit fich bem jungen herrn in jeber Begie gefällig gu ermeifen.

Co hatte Georg ben Knecht auch be aller Fruhe nach bem etwa eine Weg entfernten Tobenberg gefchidt, mit bem trag, das bort zur Abfuhr bereitlich Buchenholz an ben Fahrmen zu ichaffe felbit wollte mit bem Leiterichlitten nad men und war mit Silfe bes alten Anton bamit beschäfigt, bie Pferbe angufpanne bas Softor geoffet murbe ber Fet Sofel, ber Gehilfe bes Forfters Gebhat ben Sof trat.

"Ich hab gehrt, daß du bes Holy ut Tobeberg abfahren willft, Chorich!" fag junge Mann nach freundlichem Du gruß. "Ich hab aach bort browe zu tu wärft bu vielleicht fo gut un tatft mit nemme, bann brauch ich ben Weg laafe!"

Georg erflärte fich gern bagu berett bald barauf fagen bie beiben jungen 200 auf bem Schlitten und fuhren unter Iul Schellengellingel den Weg in bas Datter Derkarr tal hinein.

(Fortfegung folgt

in Gran m und 30

01. 2.40 s an emi

gen m. rtoffele

Der (DR

and non folde Perfendern — unter ber Beraussehung - übernommen und an Empfänget ausgeliefert werben, bie Gleivanichlug nicht befigen."

Menberung ber Betriebsorgantfatton Gilenbahn. Mit Rudficht auf bas amachien ber Geichäfte ber Gifenbahningen nahm ber Minifter ber öffent-Arbeiten eine Trennung ber Gefchafte berigen Berfehrs und Betriebsabteis ner. Es ift eine neue Abteilung ausich für ben Gifenbahnbetrieb gebilnben, beren Leitung einstweilen bem Sutronifchen Prafibenten übertragen ift, der bisher die Generalbetriebsab Weft geführt hat. Gleichzeitig mit en Abteilung trat eine "Kriegs-Bebieilung" in Birtfamfeit, die aus bem it ber neuen Betriebsabteilung und Rommiffar bes Felbeifenbahnwefens

Die übrigen beutichen Staatseifenerwaltungen ordneten der Mehrzahl mits Bertreter in bieRriegs-Betriebsing ab.DieErgangung bes Etats wurde nt perftatten Staats-Saushaltstombes Abgeordnetenhauses ohne Bibereinstimmig bewilligt.

I gm

t mi

III T

. Es

nocu |

t. 236

b, 22

9 1

91556

F Ba

n ber

bie 8

nt me

ung =

unges

eine

[[tet]

Itek.

Die Lage Des Arbeitemarftes m. Beffen Raffau und Balbed im Januar 1917.) (Berichtet vom Dit. den Arbeitsnachweisverband.) Der marti fteht im Beiden ftartfter Un-Die Rachfrage nach Arbeits: nahm erheblich gu und zeigte in att a. D. ben bisher höchften Stanb. emittlungen nahmen gegen ben Botpieder gu Das Metallgewerbe zeigt t por überaus ftarte Rachfrage nach alifigierten Facharbeitern, 3m Bau-3m Solgewerbe ift bie Rachfrage geltiegen. Sattler und Bolfterer für Beeresarbeiten ftart angeforbert. lechaffung geeigneter Krafte mar in dallen unmöglich. 3m Rahrungs. emerbe berrichte ftarte Rachfrage nach m, bie nur gur Salfte befriedigt merente, Chenfo verhielt es fich im Besgewerbe mit Schuhmachern, hier tein Angebot vorhanden. Grifeure m ebenfalls nicht beichafft werben. Die tige nach Badern und Auslaufern bob gen ben Bormonat. In ber Landwirt. en me par entiprechend ber Jahreszeit und Sitterungsverhaltniffen bie Rachfrage a überftieg jedoch das Angebot, Das ju, fait alle tonnten in geeignete n untergebracht werben. Das Sotelfaltwirtsgewerbe liegt entfprechend ben entil Brunfungen barnieber. Det geringen uge, die fich in ber Sauptfache auf a Fachtrafte beichrantt, tonnte gum

Itil entiprocen werben. Das Buch.

weibliche Arbeitsmartt gleicht in feiner

illung bem mannlichen. Arbeitsfrafte busliche Dienfte find infolge ber hoher

lien gewerblichen Arbeit ichwer gu be-

Der Bugug gur Munitionsarbeit

un nahm bi: Beichäftigungsmöglichfeit inifin un Durch die Kontigentierung in der Inordindustrie wurden an verschiedenen

in paffende Stellen ber Seeresinduftrie

farbracht werben. Die Bermittlung von

blabigen Lagarettinfaffen beim Arbeits.

in Grantfurt a. Dt. tonnte erweitert

m und zeigte erfreulichen Erfolg.

Bei Raberinnen und Seimarbei-

Berewigung bes größten beutschen Felbherrn unferes gegenwärtigen Freiheitsfrieges, bes Generalfeldmarichalls v. Sindenburg, beablichtigt bas Erfat-Bataillon bes 3. Garbe-Regiments, das fein Seim im Guboften Berlins in ber Wrangelftraße Rr. 97/99 hat, im Einvernehmen mit bem aktiven Regiment, welches braugen por bem Teinbe fieht, icon jest mahrend bes Krieges bem Feldmaricall ein Dentmal für alle Beiten an ber Statte zu errichten, wo er als junger Offizier gewirft hat. Der Feldmaridall trat im 3. Garberegiment ein, trug während bes Krieges 1870/71 und trägt auch bei bem jetigen gewaltigen Rriege bie Uniform dieses Regiments, bem er auch heute noch angehört.

Die neue Ehrungsftatte für ben Bolfshelden foll in einem großen, schweren, aus beuticher Eiche und beutschem Gifen gefertigten und funitvoll vergierten Gingangstor gur Raferne des 3. Garde-Regiments bestehen, welches fortab ben Ramen "Sinbenburg-Tor" führen und auf bem fein betannterAusspruch: "Richt burchhalten, fonbern flegen!" ange-

bracht wirb.

Das britte Garbe-Regiment aber, bas feinem Sindenburg bies Dentmal errichtet, will auch einem jeden anderen Deutschen insbesondere ben Freunden und Gonnern bes Regiments - bie Gelegenheit geben, feiner Danfbarteit und Berehrung für ben Befreier bes Baterlandes von ben ruffifden Sorben auch an ber Biege feiner Golbatenlaufbahn Ausbrud geben gu tonnen.

Ein fich aus der Ragelung etwa ergebenber Ueberichuß aber foll in ber Rriegenottaffe bes Regiments fliegen, Die gu Gunften ber burch den Krieg und seines Folgen in Rot geratenen Angehörigen bes Regiments und beren Sinterbliebenen gegrundet ift.

### Kurhaus Bad Homburg.

Montag, 5. März,

Nachmittags von 4-6 Uhr. Konzert in der Wandelhalle.

Türkischer Marsch Eilenberg 2. Ouverture z. Op. Titus Mozart

3. Bubi, mein lieber süsser Bubi, aus Juxbaron Kollo 4. Potpourri a. d. Op. Der Freischütz

Weber 5. Ouverture z, Optt. Die schöne Galathee Suppé

6. Liebes-Walzer Moszkowski 7. Gondellied Meyer-Helmund

8. Potpourri a. d. Optt. Das Dreimäderlhaus Schubert-Berte

### Bom Tage.

e Biesbaben, 2. Marg Bu mehrmöchentlichen Aufenthalt ift die Großbergogin pon Medlenburg Strelig mit Gefolge und Dienerichaft aus Reuftrelit hier eingetroffen und ift im Raffauer Sof abgeftlegen,

f Bichrich a. Rhein, 2. Marg. Gin hier auf Urlaub befindlicher Golbat, ber Dieje Beit ausnntte, um Gelb gu verdienen, war in einer demifden Fabrit in Umaneburg als Rrahnführer tatig. Geftern Rachmittag fturgte er fo ungludlich ab, daß er tot liegen blieb. Er hinterlagt eine große

k Bernbach, 2. Marg. Rächtlicherweile dit mil Atbeitstrafte frei, biefelben tonnten murbe im Stalle bes Gaftwirt Mul babier von brei Dieben ein viermonate altes Ralb geschlachtet und ausgenommen. Das Ralb wurde bann nach bem hiefigen Stationsgebanbe geichleppt und in beffen Wartegimmer abgezogen, gerteilt und verpadt, bie Saut

Ein "Sindenburgtor" in Berlin. Bur | warfen bie Diebe neben bas Geleis. Die Spur ber Ralberliebhaber weift nach Grant. furt a. Dain.

### Die amerikanische Urmee.

In biefen Tagen, wo alle Welt gefpannt auf die Entwidelung ber Ereigniffe in Amerita wartet und es noch nicht zu erkennen ist, in wie weit ein militarifches Gingreifen ber Bereinigten Staaten ben europäifden Baffengang ju beeinfluffen im Stande fein wird, lohnt es fich ber Muhe, einmal über ben Urfprung ber ameritanifchen Armee nachzubenten, Befanntlich hat ber Ameritaner eo ipso eine Abneigung gegen alles Militärische und diese Abneigung hat natürlich fein Seermefen bei berEntwidlung besfelben von vornherein beeinflußt. Daraus erflärt fich auch das Borhandensein nur einerMilizarmee und felbft beren erfte Unfange find aus ben porliegenben Aufzeichungen nicht mit Giderheit ju erfennen. Goviel fteht aber fest, bag bie Anfänge ber ameritanischen Milig viel weiter gurudreichen, als es bie Geschichtsforicher bisher zugeben wollten und bem großen amerikanifchen Siftoriter Baueroft blieb es vorbehalten, biefen Irrtum grundlich gu gerftoren. Wie er nachgewiesen hat, zeigen fich bie Anfange einer Reitermilig icon gur Beit Rarls I. und Karls II. mahrend ber Cromwall Beit. Allerdings hort man von biefen Reiterhorben nicht viel gutes. Sie suchten vielmehr ihre Ehre barin, bag ihnen auf Grund ihrer unzweifelhaft großen Berbienfte von genannten Berrichern verliehene Leben möglichft ichnell und grundlich in Grund und Boben gu wirticaften bezw. Die Ginwohner berfelben nach Strich ub Faben auszusaugen. Aus dieser Mifig murbe allmählich ber Grengichut ber hinterwälder, die um so eher sich zu einer wertvollen Truppe ausbilden tonten, als auf frangofifchen Ginflug bin fich Indianerftamme bes Rordweftens fich an bie "Grengiditier" angeschloffen. Als fie biefen Dachtzuwachs erhalten hatten, schloffen fie fich zu bem berühmten und berüchtigten Bund von fünf Rationen gufammen und führten einen höchst grimmigen mehrere Menschenafter mahrenden Guerillafrieg gegen bie Englanber. Wie gewaltig bas Streiten war, geht auch baraus hervor, bag ber Rame des Sauptlings Longfellow bis in bie ferneren Beiten einen hohen Rlang behalten hat, es darf aber tropbem nicht verschwiegen werben, bag bie Biele, die fich ber große Sauptling im Rampfe gegen bie Englander gestedt hatte, nicht erreicht würden. Gine befinitive Unterjochung ber Englander gelang nicht. Auch Bafhington mußte erfahren, daß ber Wert ber amerifaischen Goldnertruppe fehr gering ift. In feinem Rampf gegen bie Briten mußte er etleben, bag burch die ungeheuerliche Disziplinlofigfeit ber Goldnertruppen Die Einnahme ber Sauptstadt Bafbington burch bie Briten nicht verhindert werden fonnte. Erft bem burch feine Doftrin befannten Monroe mar es pergonnt, eine eigenliche Bundesmelig gu grunben, aber auch diese hat fich bisher nicht bernortun fonnen, verfagte fie boch im Seceffionsfriege 1860 bis 1865 vollständig.

Der für jedermann unentbehrliche

### "Ariegsratgeber"

ift in der Geschäftsstelle des "Taunusbote"

zu haben.

### Bücherichau.

Bolteernahrung. Aus bet Pragis, für die Pragis! Gine von Jatob Roch I in Borms a. Rh. berausgegebene Drud. fdrift "Anweifung für Aleingartenbau mit dematifch bargeftelltem Beeten Einpflangungsplan nebft einem Beiblalt" gur Musnugung bes Gartenlanbes, bei gleichzeitiger und mehrmaliger Bepflanzung in einem Jahr tft erichienen. (Breis von 25 Bfg.) Laut amti, Befanntmachungen von Breug. Canbraten haben Rleingartenbefiger mit Diefer Anleitung gute Erfahrungen gemacht und bemertenswerte Erfolge ergielt. Es werben baber im Intereffe ber Bolkvernabrung beteiligte Rreife auf bie ermahnte Unleitung hingewiesen.

Der hentige Tagesbericht war bis gum Schlug bes Blattes noch nicht eingetroffen.

### Rirchliche Unzeigen.

Gottesbienft . Ordnung

ber katholifden Pfarrei Maria Simmelfahrt ju Bab homburg.

Sonntag: 6 Uhr Beichtgelegenheit. 6 0, 8 unb 11 30 Uhr hi Meffen, lehtere mit kurger Bredigt. 9 30 Uhr hochamt mit Bredigt. 11 Uhr Rindheit Jefu-Berein für Madchen. 2 uhr Andacht.

Abends 8 Uhr: Faitenpredigt. An Wochentogen 7 Uhr fl. Meffe. Montag und Donnerstag Schulmeffe. Täglich abends 8 Uhr Kriegs ober Fastenan-

### Bottesbienft. Drbnung

ber kathol Bjarrel St. Johannes ber Taufer Bab Homburg Rieborf.

Sonntag: Ewiges Gebet. 5 Uhr Eröff-nungsamt. 7.30 Uhr hi Meffe. 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt. 6 Uhr abends Schlugan-dacht. Fastenpredigt und sakramental. Umgang. Werktags 7 Uhr: Schulgotiesdienst. 8 Uhr heilige Messe. 7.30 Min. abends Kriegsandacht.

Freitag Rreusmeg.

Evangel. Jünglings- und Mannerverein . Somburg.

Bereinsraum Rirchensaal 8
Sonntag, ben 4. Marg: Bereinsabenb.
8-9 Uhr Spiel. 9 Uhr Anbacht, Ergählung, Gebeisgemeinschaft. Donnerstag, abends 9 Uhr: Bofaunens

Beber junge Mann ifi berglich eingelaben.

### Evangel. Jungfrauen = Berein.

:: Bab Somburg D. b. Sobe. :: : Sonntag Abend 8-10 Uhr: im

Saale 4 ber Erloferkirche. Freitag Abend 8-10 Schwefter-

Bebes junge Mabchen ift berglich eingelaben.

Chriftliche Berfammlung. Elifa. bethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Borm. 11—12 Uhr für Rinder; jed. Sonntag Abend von 8—9 Uhr öffentl. Bortrag, jeden Donnerstag abend 81, —9% Uhr Bibel- und Gebetftunbe.

Magemeine Ortskrankenkaffe ju Bad Somburg vor ber Sobe.

Ju ber Zeit vom 19. Febr. dis 24. Febr. wurden von 174 erkrankten und erwerdsunsähigen Rassen-mitgliedern 148 Mitglieder durch die Rassendrate behandelt, 19 Mitglieder im hiefigen allgemeinen Krankenhause und 7 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten verpflegt. Für die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 19-2,50 Krankengeld, M. 93,40 Unterpführung an 4 Wöhnerinnen, ferner an 9 Wöhnerinnen: M. 38,50 Stillgeld, für 1 Sterbefall Mk. 35.— Mitgliederbestand: 2254 männt. 3171 meibl. Sa. 5425.

### Amser Wasser

Sennigions

### ichtennadel= franzbranntwein

ol 2.40 (Marte: Berg) beis bu empfehlen als Bufat ju m! Unübertroffene Gute! Berand geeignet jur Rorperpflege.

> Bu haben: 422 Taunus-Drogerie

### Carl Mathan. Bu verkaufen

agen m. Kaften u. Leitern trioffelerntemajd. 2 Kas Dagen 1 3weischaarpflug bergahneultivator u. ein ber (Maffen harrys) m. rberkarren.

Obernefel a. T. Tel. 104

5. Beit.

# 3weiter

jum fof ortigen Gintritt gefucht B. Homburgv. d. H. d. 1. Mars 1917 Die Schlachthofverwalung.

Perfekte

zum sofortigen Eintritt gesucht

Emil C. Privat, Lederfabrik,

Friedrichsdorf, Tannus.

### Rokhaarmatraken

zu kaufen gesucht.

J. H. Kofler jr. Leberwarenfabrik Bab Homburg v. d. H.

## Hansmädden

für fofort gefucht Frau Baehl Soone Auslicht 12.

Ref. Lagarett, Bad Domburg Silfstöchin,

Beitochin u. Rüchenmädchen gefucht

3wei-3immer=Wohnung mit Bubehör im Erdgefcog, bis 1. April gu vermieten auch als

### Buroraume

febr geeignet. Raberes Louisenstraße 78 II. Stock rechts.

Schöne Bimmerwohnung mit Bubebor, Bas und Waffer an ruhige Leute gu vermieten. Louisenstraße 43. 808a)

### Riffeleffftraße 11.

herrichafiliche Wohnung, 5 Bimmer, Bab, abgeschloff. Borplas nebft Bubehör II. Etage, möbliert) ob. unmöbliert per 1. April ober ... fofost zu vermieten(3987a

### Kiffeleffftraße 11

berifcaftliche Wohnung 5 Bimmer, Bab, abge-ichloffener Borplag nebft Bubehör I Etage, mobl ob. unmöbl. per 1. April ober fofort gu berm.

### Parterrewohnung

3-4 Bimmer mit Bab und Bu-behör (möbliert ober unmöbliert) in gutem, ruhigem Saufe preismert ju vermieten. Garten am Saufe, Raberes unter 770a Beichaftsftelle.

Suche ab 5. April ein gut möbl. Zimmer Bonn, Rölnstraße 8.

Gede der Rirdorferftraße BBluckenfteinmeg ift in unf . Billa, ber Reugeit entiprechenb eingerichteter 1. Stock, beftebenb aus 4 großen Bimmern nebft geichloffenem Balkon, Ruche, Bab, 2 Manfarben, 2 Reller u. Wafchküche alles mit Gas und Elektrisch Licht, Doppelfenfter, Borgarten fof. an rubige Mieter fehr preismert gu vermieten. Raberes im Bilro

Bluckenfteinweg Rr. 5.

### Bütten u. Faper für Baichereien, Gartner und Deto-

nomen geeignet gu bertaufen. Homburger Cognacbrennerei

Siegmund Rosenberg

Dorotheenftrage 38. 1151

Einfach mobl. 2 Zimmer Wohnung auf d. Lande für ben Sommer gejucht. Off. unt. 3. 14329 an

Saafenftein & Bogler Frankfurt a. M.

Un Emzelmieter

2 Manjardenzimmer mit Rilche etc. preiswert ju bermieten

Bowengaffe 7.

grr.

Der Eat

MR 21

20th 22

Ein 5 Ph

agebu

Wir erfullen hiermit die traurige Pflicht, das Ableben unserer lieben, guten, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

### Frau Eleonore Wieser Wwe.

verw. Euler geb. Euler

im 67. Lebensjahre anzuzeigen,

### Die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Euler z. Z. Im Felde Jula Wagner geb. Wieser Karl Wagner Minna Euler geb. Gadjens Käthe Euler und 3 Enkelkinder

Hamburg, Unterliederbach 2. März 1917. Die Beisetzung fand bereits in aller Stille statt.

### homburger Kriegerverein.

Die Beerdigung unferes verftorbenen Rameraben bes

### Herrn Florian Koschel

findet Sountog, ben 4. Mary nachm. 4 Uhr ftatt.

Die Rameraben werben gebeten, fich um 3% Uhr an ber Leichenhalle bes tatbolifchen Friedhofes zu verfammeln, um bem Berftorbenen Die lette Ehre ju ermeifen.

Der Borftand.

# Allgemeine Bürgerschule 1.

Unmelbung ber Oftern 1917 ichulpflichtig werbenben Rinber Dienstag, den 6. März, nachm. von 2-4 Uhr.

Alle Rinder haben ben Ja pfichein, Die auswarte geborenen auch ben Geburtsichein vorzulegen.

3. B.: 3. Seun.

### Bürgerschule ]

Die Unmelbung ber in bem Begirt ber Burgerichule II wohnhaften Rinder, welche in ber Bett bom 1. Oftober 1910 bis 30 Gept. 1911 geboren find und bemgemaß am 1. April b. 38. iculpflicht g werben, findet Dienstag, 6. Marg nachm. 2 bis 4 Uhr ftatt.

Für alle Rinder ift ber 3mpfichein, für Die auswärts geborenen auch ber Geburteichein vorzulegen.

herrmann.

Blümlein.

Brücken-

Arbeiten

nebft Borichule für Anaben.

Unmelbungen unter Borlage von Beburts- und Impfichein werben

vom 5. bis 9. ds. Mts., 11 bis 12 Uhr im Schulgebaube entgegengenommen.

Der Direktor:

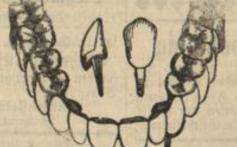
### Für Zahnleidende!

Zähne mit und ohne Platte,

Reparaturen und Umarbeitungen schlechtsitzender Gebisse.

Gold Kronen

und



Schmerzioses Zahnziehen speziell für Aengstliche u. Mervöse. R. Caesar Kleseleffstr. Frau

Rath. Handwerfer Spar - Bereinigung.

Die Beerdigung unferes berftorbenen Mitulicies

### Florian Roschel

findet Sonntag Rachm. 4 Uhr

Bir bitten um gablreiche Beteiligung.

Der Borftand.

### Die größte Modeschau

die sich jede Dame bequem daheim verschaffen kann, bietet das reichhaltige Favorit - Moden - Album (nur 80 Pfg ) mit seinen entzükkenden Modellen. Darnach schneidern ist Vergnügen! erhältlich bei H. Stötzer Louisenstr. 57.

Zugelaufen

1 kleiner fcmarger Sund; abzuholen gegen Erftattung ber Futterkoften u. Einrudun sgebühr innerhalb 3 Tagen anbernfalls bie Totung besfelben erfolgt. Polizeiverwaltung.

Gebrauchte

### Dezimalbrückenwage gu kaufen gefucht. Ungebote mit Breis unter 21. E. 800

Eine Fahr-Ruh

Enbe April zum 4. Mal kalbend, zu verkaufen Peter Streim, Oberftebten.

Eine Grube Mist gu verkaufen 797

Louisenstraße 28 Wagen höfer.

1, 10—12 gute Legehühner

15er ober 16er Brut gu kaufen gefucht.

Tannenwaldallee 12.

Eine gang neue, ichide Sportjacke

Broge 44, ju berkaufen. Erfragen Rathausgaffe Rr. 3 Laben.

AbidillB verficherung. Darlehen Borfduffrei n. Bortoju Beidafts- u. Brivatzwed burch

General-Ugentur Puder Frantsurt a M Schaenbornftr. 1 Rudporto 25 Bfg. 571

> Wegen Plagmangel 1 Bett

billig gu berkaufen Elifabethenftr. 9.

Merantmortlich fur ble Corifileitung; Friedrich Radmann fur ben Ungeigentell Deinrich Soub; Drud und Bering Schubt's Buchtemerei Gas homburg v. b. B

II. Holzversteigerung (Stadt

Mittwoch den 7. Marg 1917 tommen im Stabtwall Bfablgraben folgende Bolgarten jur Beifteigerung : Eiden

3 Rm. Scheits u. Anuppel 137-63 Rm. Buchen Mnd. Laubholg 3 Rm. Scheit- u. Rnuppel, 30

Stämme (barunter Baubolingen 173.41 Fm. 89 Rm. Scheit und und 1175 Wellen.

Bufammentunft: Bormittags halb 11 Uhr am Bergbergier Bei fehr ungfinftiger Bitterung finbet bie Berfteigern Birtichaftshalle bafelbft ftatt.

Bad homburg v. b. Sobe, ben 2. Marg 1917.

Der Magistrati

### Baterländischer Silfsdienft.

Meldungen für ben Baterländischen Silfsbienft haben als Silfsbienftmelbestelle bestimmten Städtischen Arbeitsamt am Main, munblich ober ichriftlich auf einer im Rathau-Dr. 11, begit. im Begirksvorfteberbilro bes Stadtteils Rieber lichen Milbekarte, gu erfolgen.

Bab Somburg v. d. S., den 2 Mars 1917.

Magistre

### Betanntmachung.

Betr. Ausgleich mit Saathafer.

Wie im vorigen Jahre beabfichtigt bie Landwirtichofi einen Ausgleich mit Saathafer vorzunehmen; baburch erhalten wirte, beren & ferernte im vorigen Jahre gelitten bat, fo bat Safer nicht gut gur Saat eignet, Gelegenheit, im Austaufch guten Saathafer gu begieben

Melbungen find bis jum 6. bs. Mts. im Rathaus, Rr. 10 gu erftatten.

Bab homburg v. b. S., ben 1. Marg 1917.

Der Magiftre

### Befanntmachung.

Um 11. Februar Diefes Jahres ift Der Rreistags-Abgeord bem Bahlo rband ber Stabte, (Bahlbegirk ber Stabt Bib v b. S.) Stadtverord. Juftigrat Dr. Zimmermann preftorben Bahlperiobe des Berftorbenen lief bis Ende 1921. Es ift daber Restbauer ber Wahlperiobe Erfahmahl erforberlich. Die We folgt burch ben Magistrat und Die Stadtverordneten - Bersam welche gu biefem Brecke gu einer Wahlversammlung vereinigt :

Bemäß § 4 ber Inftruktion für bas Berfahren bei ber ber Rreistags-Abgeordneten in ber Browing Beffen-Raffau vom I 1885 wird hierdurch Termin gur Bornahme ber Babl auf

Dienstag, den 13. März 1917, abends 71, Uhr is Sigungssaale des Kreishauses, Louisenstr. Rr. feftgefest.

Die Wahlberechtigten werben hiermit eingelaben, fich s nahme ber Bahl an bem bezeichneten Termine, im Bahllol einfinden ju wollen

Der Borfigende des Wahlvorfta

Lübke Dberbürgermeifter.

### Holzversteigerung.

Montag, den 5. März d Is., vormittags 10 H fangend tommen im Seulberger Martwald 275 Stud Riefernftamme von 195 Feftm.

6 Birfenftamme \_ 2.04 rm Riefern, Scheit und Rnuppelhols 3025 Stud Riefernwellen jur öffentlichen Berfteigerung.

> Die Bufammentunft ift am Geulberger Bflanggarten. Seulberg, ben 27. Februar 1917

740

Der Bürgermeilin Sarbt.

### Arbeitsfähige Lazarettinfaffen

Bei bem Reserve - Lazarett Homburg v. b. Sohe und be angeschloffenen Teil bezw. Bereinslozaretten in Oberursel und Co fteben eine Ungahl arbeitsfähige Lagarettinfaffen, barunter Langabrikarbeiter und Sandwerker aller Urt für kill gere ober Befchäftigungebauer gur Berfügung.

Meldungen an das Refervelazarett Bad Hom oder das Städt. Arbeitsamt, Frankfurt a. Main erbe

Sattler, Schuhmacher u. Fraue

für Militarftiefel - Reparaturen gefucht. Arbeitsgeit 8 cormittags bis 51/, Uhr nachmittags.

Bebrüber Reerink, Bonames, Salteftelle Ralbe

Glück's Lichtspiele

Kirdorferstrasse 40. Achtung: Morgen Sonntag

Mittags 4 und abends 1, 8 Uhr: Der grosse Sensations Das Serum, oder der Daumenabdrud

Herrlicher und raffinierter Detectivfilm in 4 Akten-Schwiegermutter auf Liebeswegen

pikantes Lustspiel in 3 Akten. NB. Wegen zu grossem Andrange der Abendvorstellung bitte de Mittagsvorstellung zu beachten.

In fi letbun be uthergebe emacht

nd Lievin fellen be unferc I juriida Muf bei

E Teinb gene un Mn ber S erten Bet tferer Gr Fran BI

befrige

3wilche ter als Set 28 urmirup 900 Mete ind fehrte mit 122

Bei be d fich bi B Mann Mn ber nd bei be beeresgr

ebren gu

lieb bei distatio 50 1

Cine Bi the ber id dan

Gefüh

Bierbe Soritu n, daß in University t hätte morfen

ber hal Befahr efental a, mod e- un S auf elbe eir

Do 5 etterte. Und das hritt er

naris na Luganblid